

Wipperfeld hat neue Majestäten,

Juli 2018

**Lothar Feige ist neuer Schützenkönig
in Wipperfeld**



Unser neues Königspaar :	Lothar und Renate Feige	(m.links)
unser neues Prinzenpaar :	Robin Offermann mit Josi Scheveling	(mitte)
unser neuer Schülerprinz :	Janis Felder	(2.v.rechts)
unser neuer U-12 Schülerprinz:	Lucas Kowalke	(vorne mitte)

Außerdem jubeln:

der 1. Brudermeister Herm. Josef Böhlefeld, links, und der Präses Lambert Schäfer, rechts

**Wieder feierte die Wipperfelder St. Sebastianus-Schützenbruderschaft
mit zahlreichen Gästen von Fr, 29. Juni bis Mo, 02. Juli 2018 im Dorfkern
das traditionelle Schützen- und Volksfest.**

Wie in vielen Jahren, fand auch in diesem Jahr zur gleichen Zeit die Fussball-WM in Russland statt. Die Deutsche Nationalmannschaft war bereits Mittwochs, während unserem Zeltaufbau, mit dem Spiel gegen Schweden vor dem Achtelfinale ausgeschieden. So konnten wir nun (für viele, erfreulicherweise) in Ruhe Schützenfest feiern, und das nicht zu knapp.

Zum zweiten mal erstellten wieder einige Jungschützen humorvolle Kurzvideos zur Schützenfest-Werbung zusammen und versüßten uns somit die Endphase der langen Wartezeit auf's Schützenfest. Bereits die geschmückte Fahnen-Allee zum Ortseingang war eine Augenweide und sprach für sich. Selbst "Petrus" ist ein Wipperfelder Schützenbruder und ließ die Sonne pünktlich zum Schützenfest reichlich für uns scheinen.

Zum Beginn am Freitag Abend riefen die Jungschützen zum großen Jungschützenevent auf. Um den Freitagabend so zu benennen, was er auch ist, wurde der Abend wieder, wie schon die letzten Jahre, als „**Bierfest**“ angekündigt. 10 verschiedene Biersorten standen zum Verkauf an und das Kölsch wurde für nur 1,20€ angeboten. Die Eintrittskarten gab es bereits im Vorverkauf. Der Abend wurde gut besucht. Und in der Früh, am Samstag Morgen um 5:15 Uhr war bereits der komplette Zeltplatz von den Jungschützen sauber gefegt. Hierzu ein Lob.

Am Samstag besuchte uns im nun zweiten Jahr der Neusser Jägerzug „Mer hant Freud“ mit 10 von 13 Mitgliedern. Unser Schützenbruder Sven Lamsfuß ist ebenfalls Mitglied in diesem Verein und dort aktuell Leutnant. Als Gastverein durften diese dann auf unserem Vogelhochstand am Mittag wieder ihren neuen Zugkönig ausschießen. Im Zug am Abend zogen sie natürlich auch mit. Am Nachmittag feierten die Senioren im Festzelt mit den amtierenden Majestäten Thomas Becker, Florian Wipperfeld und Sandra Schumacher, sowie Simon Blechmann und David Buchem den **Seniorenachmittag**. Bei schöner Blasmusik von der Schützenkapelle Wipperfeld, schmeckten Kaffee und Kuchen doppelt so gut.

Anschließend, nach dem Abholen aller Majestäten beim „Haus Heinrichs“, begannen die Schüler das **Schülerprinzenschießen**.

Neuer Schülerprinz wurde mit dem 197. Schuss Janis Felder

Er kommt von der Schützenkapelle und wurde bereits 2014 U-12-Prinz

Die Krone ging mit dem 15. Schuss an Maximilian Blechmann, den rechte Flügel holte sich Finn Wasserfuhr (53. Schuss) . Den linken Flügel schoss Torben Blechmann mit dem 90. Schuss ab.

Als es zum Schluss ernst und spannend wurde, bildeten drei Zuschauer unbewusst ein Wortspiel :

„Wer ist jetzt am Schießen?“ : „Janis Felder“, „gleich fäl-der“ ☺

Auf Grund des anhaltenden Schülerprinzenschiessens verschob sich dann der Marsch zur **Eröffnung mit Fahnenhissung und Böllerschießen** um 30 min.

Nach dem Einzug zum Eröffnungsball mit den Majestäten, brachten uns die „zwei Schweinfurter“ dann in Stimmung.

Der **Sonntagmorgen** startete mit dem **Festhochamt** um 9.30 Uhr, unter Mitwirkung des Kirchenchores „Cäcilia Wipperfeld“. Anschließend folgte das **Frühkonzert**, gestaltet von der Schützenkapelle Wipperfeld. Ins besonders begrüßte der 1. Brudermeister Herm. Josef Böhlefeld den neuen Dirigenten der Schützenkapelle, Mircea-Mihai Spanu, sowie den vorigen Dirigenten Marco Müller, welcher unter anderem, zu unseren Schützenfesten von 2014 bis 2017 mit Freude hier im Einsatz war. Bei einem Musikstück ließ er es sich nicht nehmen, noch einmal als Gast-Schlagzeuger in der Schützenkappelle Wipperfeld mitzuspielen.

In diesem feierlichen Rahmen wurden auch langjährige und verdienstwürdige Schützen geehrt.

Dies übernahmen der Stellv. Bezirksbundesmeister Günther Sauermann, der Wipperfurther Bürgermeister Michael von Rekowski und der 1. Brudermeister Hermann Josef Böhlefeld.



Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:

Markus Wasserfuhr, Juris Nitsch und Gerd Wingebach

Für 40 Jahre : Frank Braun, Jürgen Bredohl, Michael Feldhoff, Guido Kokus,
Reiner Kürten, Bernd Niederwipper, Rudi Nitsch jun.

Für 50 Jahre : standen keine an

Für 60 Jahre : Erich Bosbach und Heinz Lieth

3 Ehrungen für Verdienstwürdige Mitglieder wurden verliehen:

Die Ehrung erhielten „die drei“ Dirigenten der Schützenkapelle

- Die **silberne Schützenmusikerauszeichnung** erhielt Jörg Ossenbach.
Seit 2010 ist er der Dirigent des Jugendorchesters
und veranstaltet und bestreitet vielfache Auftritte mit ihnen.
- Die **bronzene Schützenmusikerauszeichnung** erhielt Sascha Bilstein.
Er leistet hervorragende Vorstandsarbeit. seit 2012 als erster Korpsleiter und seit 2014 als
Geschäftsführer . Er ist der Aushilfsdirigent der Schützenkapelle.
- Ebenfalls die **bronzene Schützenmusikerauszeichnung** erhielt Felix Raffelsiefen.
Er ist seit 2009 als Jugendbetreuer im Vorstand,
2014 gründete er das Juniororchester, welches er mit Begeisterung leitet und ebenfalls dirigiert.

Während des Frühkonzertes ermittelten die Schülerschützen unter 12 Jahre ihren **U-12-Prinz** mit einem ungefährlichen Funk-Gewehr. Nun zum 8. mal durchgeführt, nahmen jetzt die 10 U-12-Schüler-Schützen, unter der Leitung des Jugendschießmeisters Sven Lamsfuß, am Schießen teil. Geschossen wird mit einem ungefährlichen Funkgewehr. Gezielt wird auf ein Kreisrundes Ziel auf dem Vogel, und das Ergebnis bei diesem Schießen, also die getroffene Ringzahl, wird dann auf einem danebenstehenden Monitor angezeigt. Auf Grund des sonnigen Wetters und dadurch entstandenen Empfängerproblemen musste das U-12 Schiessen im Schießstand stattfinden, wo trotzdem eine Super Stimmung war, zumal auch viel Publikum dabei war.

Neuer U-12-Prinz wurde mit 88,9 Ringen Lucas Kowalke

Gegen Abschluss des Frühkonzertes spielte die Schützenkapelle das Stück "high cathedral" (besser bekannt als die kölsche Version: „mir sin de Stadt“) . Als Überraschung zog dazu ein spielender Dudelsackspieler in voller Montur ins Zelt ein. Das war natürlich ein Lied, das "unter die Haut" ging.
Es war ein Geschenk von der eigenen Familie an den König.

Sonntagnachmittag zogen die Wipperfelder Schützen mit ihren befreundeten Schützenvereinen von Thier, Hämmer, Kreuzberg und Agathaberg im **großen Festumzug** durchs Dorf. In Augenhöhe mit den Schützenbrüdern und seinen Majestäten genoss es der König mit Freude im großen Festzug mit zu marschieren. Dazu spielten die beiden Tambourcorps Blau Weiß Hartegasse und Wipperfürth, sowie das Blasorchester Thier und die Schützenkapelle Wipperfeld. Im Festzelt spielt dann außerdem der Musikverein Kürten, so dass unsere Musiker nun selber mit ihrem/unserem König feiern konnten und schöne Blasmusik hören konnten.

Darauf folgte das **Prinzenvogelschießen**. Wieder sammelten sich die Zuschauer auf dem Schießplatz.

Mit dem 133. Schuss wurde Robin Offermann neuer Prinz, als Prinzessin nahm er sich Josi Scheveling dazu.

Robin wurde bereits 2011 unser Schülerprinz.

Die Krone schoss Manuel Kürten mit dem 2. Schuss ab, der rechte Flügel ging an Tom Brochhagen (31.), und den linken Flügel schoss Tim Althof (87.) ab.

Bei den 13 ernsthaften Prinzenanwärtern ging es in der Endphase dann zu einem harten aber fairen Konkurrenzkampf unter den Jungschützen. Die Chance Prinz zu werden, ist auf Grund der begrenzten Jungschützenjahre und den vielen Anwärtern geringer, als ein König zu werden. Darum sollte man früh genug die Chance nutzen.

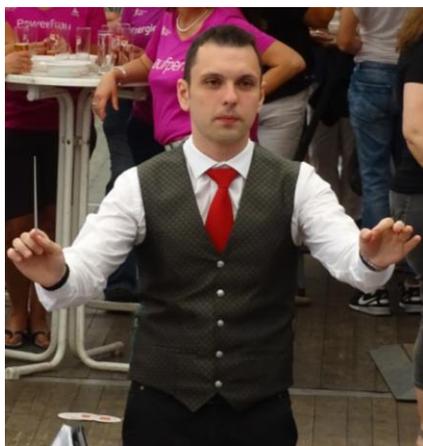


Der König mit Brudermeister



und alle anderen 4 Majestäten

Anschließend folgte die "Afterzoch-Party" und das **Mitsingkonzert mit Björn Heuser** im Festzelt. Mit seiner Gitarre und seinen bekannten kölschen Liedern brachte er die Gäste durch mitsingen und schunkeln wieder in Stimmung. Seit 2013 spielte er nun zum sechsten mal bei uns und begeisterte wieder alle Gäste. „Das Zelt war (allein durch Stehplätze) voll belegt“.



Der neue Dirigent der Schützenkapelle **Mircea-Mihai Spanu** und auch **Björn Heuser** sorgen für ein „volles“ 😊 Zelt. ... um nur einige zu nennen.

Der **Montag** begann mit dem **Hochamt** für die lebenden und verstorbenen der Schützenbruderschaft. Hier nahmen auch wieder alle Grundschulkinder teil. Pastor Lambert Schäfer bezog die Schulkinder mit ein, und frug diese nach der Bedeutung und Aufschrift auf der Altschützenfahne. Nachdem dies, zum St. Sebastianus, erfolgreich erklärt war, ging es zur Jungschützenfahne. Auf dieser stehen aber die Zahlen "49 – 79" drauf. Oh je, was heißt denn das nun? Nein, er hat nicht in dieser Zeit gelebt, wie ein Jungschütze antwortete. König Thomas Becker erklärte: es ist das Gründungsjahr der Jungschützenabteilung und zu dessen 30J.-Jubiläum bekamen die Jungschützen zum ersten mal eine und zwar diese handgestickte Jungschützenstandarte. Am Ehrenmal neben der Kirche, fand anschließend die **Gefallenenehrung** statt.

Nach der **Gefallenenehrung** durften die Schulkinder mit Begeisterung, im Zug, zum Festzelt, „mit marschieren“. Zur **Kinderbelustigung**, kam in diesem Jahr der Kinderzauberer „M. Magic“. Zu dessen Ankündigung wollte unser Georg Bücheler, Schwarz verkleidet und maskiert als „Darth Vader“ die Kinder mit in den Sternenhimmel zur Eisprinzessin Elsa nehmen, wobei bei einigen Kindern starke Emotionen dazu auf kamen. Zum Frühschoppen anschließend, nach „alter Wipperfelder Art“, spielte die Schützenkapelle Wipperfeld wieder lockere zünftige Blasmusik auf. Als Premiere der Schützenkapelle, auf dem Wipperfelder Frühschoppen, kam das Lied „Tränen lügen nicht (von 1974), bei den Wipperfeldern, sehr gut an. Auch ein spontan umgeschriebenes Donaulied zu einem erschöpften Festgast auf seinem erschwerlichen Heimweg wurde gesungen. Zum Schluss hatte unsere „Blonduella“ auch wieder viel spontanen, stimmungsvollen, aber aktuellen Gesprächsstoff mitgebracht und erfüllte wieder die Wipperfelder Herzen mit ihrem/unserem Wipperfelder Lied. Und die Jungschützen kamen anschließend von ihrem Frühschoppen zurück und brachten einen Jungschützen in Montur in einer Badewanne mit. (Aufgeblasen ☺). Ein „Wipperfelder Frühschoppen“ ist für Überraschungen immer gut. So hatten alle wieder ihren vollen Spaß während des **Frühschoppens im Festzelt von Wipperfeld**.



„Erste Hilfe“ kommt gleich ☺



„Blonduella“ mim König



aus den Jungschützen-Reihen

Mit dem **Königsvogelschießen** am Nachmittag, ging das Schützenfest ins Finale. Mit gespannten Blicken beobachteten die Teilnehmer die Schüsse ihrer Kameraden. Aber auch viele Zuschauergäste versammelten sich mit großem Interesse auf dem Schießplatz.

“Wir haben das Glück, dass wir seit 1991 unseren Schieß-Hochstand neben dem Festzelt haben. Darum ist es ja einladend, dabei zu sein und die Spannung live mit zu erleben. Besonders wenn es zum Finale geht, füllen sich die letzten Plätze auf dem Schulhof, um dabei zu sein, wenn der Vogel fällt.“

Nun folgte der Wettkampf um die Königswürde zwischen mehreren Musikern und mehreren Schützen.

Im letzte Jahr freuten wir uns über eine Steigerung von gewohnten dreien auf zuletzt sieben Königsanwärtern, da waren es in diesem Jahr sogar zehn (10) ernsthafte Königsanwärter zum Schluss.

Die erfreuliche Anzahl spiegelt sicherlich das Vereinleben hier wieder.

Neuer Schützenkönig in Wipperfeld wurde mit dem 163. Schuss Lothar Feige. Als Königin nahm er seine Ehefrau Renate dazu.

Lothar war lange Zeit als Klarinetist, ebenfalls Mitglied der Schützenkapelle. Nach langer Zeit, jetzt als Schütze, hat er seinen Traum erfüllen können.

Bereits mit dem 10. Schuss schoss Levent Krause die Krone ab. Der rechte Flügel ging an Mark Kokus mit dem 75. Schuss. Den linken Flügel schoss Thomas Materne (111.) ab.

Die erste Runde mit den neuen Majestäten durchs Dorf, wurde geplant ausgesetzt, um den Majestäten nach den zahlreichen Gratulationen und Sektempfang im Festzelt, anschließend mehr Zeit zur Vorbereitung zur Krönung zu geben.



neuer König: **Lothar Feige**



neuer Prinz : **Robin Offermann**

Als die Schützen zur **Krönung** anmarschierten, war das Ehrenmal neben der Kirche bereits mit zahlreichen Gästen gefüllt, die an der feierlichen Krönung der Majestäten unter der alten Linde Teilhaben wollten. Zuerst begrüßte der erste Brudermeister Hermann Josef Böhlefeld alle Gäste, insbesondere den Präses Lambert Schäfer aus Wipperfürth und dankte den scheidenden Majestäten für ihre geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Auch begrüßte er die Enkelin des neuen Königspaares, Maria. Sie durfte das Samtkissen mit der Krone der Königin tragen, also für ihre Oma. (Die Krone wurde im letzten Jahr nicht benötigt.) Anschließend zelebrierte Präses Lambert Schäfer die Krönung und übergab die Insignien (Kette und Krönchen, sowie Medaillon) an das neue Königspaar Lothar und Renate Feige, an das neue Prinzenpaar Robin Offermann und Josi Scheveling, an den neuen Schülerprinz Janis Felder, sowie an den neuen U-12-Prinz Lucas Kowalke.

Jetzt wurden die neu gekrönten Majestäten feierlich mit dem **großen Zapfenstreich**, unter der Mitwirkung der Schützenkapelle Wipperfeld und des Tambourcorps Wipperfürth geehrt. Auch in diesem Jahr spielte die Schützenkapelle vorab eine Serenade, wobei das Publikum das Bergischen Heimatlied kräftig mitsang. Es folgte der Fackelzug durchs Dorf. Beim Anmarsch vor Haus Hembach standen wieder viele Feuerwerkszuschauer auf der Strasse, die auf das bekannte Musikfeuerwerk warteten.

Zum Höhepunkt des Schützenfestes wurde dann der **“Wipperfelder Nachtzauber“** dargeboten, dem größten **Musikfeuerwerk** im bergischen Land. Seit 2008 war es nun das 11. Mal in Wipperfeld. Bei gutem Wetter wurde wieder ein fantastisches Feuerwerk dargeboten, das sich herumspricht. Für diese Gegend wirklich einmalig!!! Der donnernde Applaus von den Schützen und von den Gästen für unseren Feuerwerker Ingo Zobel, zum „Birnbäumchen“ hin, bestätigte wieder ein einmaliges Feuerwerks-Erlebnis.

Zum Abschluss feierten dann die neuen Majestäten mit den Wipperfeldern und ihren Gästen und den „2 Schweinfurter“ den **Krönungsball im Festzelt**.

Dann kam der Peijas ins Spiel:

Der Peijas hatte es in diesem Jahr ebenfalls schwer (im wahrsten Sinne des Wortes). Sämtliche Jungschützen schafften es nicht, den Peijas als Sündenbock, ins Dorf zu tragen. Er hatte wohl ein schweres und starkes Kreuz, vielleicht war er auch betrunken. Was blieb da anderes übrig, als einen, noch fahrtüchtigen, Tieflader als Fahrdienst zu bestellen. So wurde die ganze Kompanie zurück zum Schützenfest gebracht. Nichts ist hier unmöglich. Vor langer Zeit wurde sogar der Peijas als Ehrenrunde im Taxi mit offenem Schiebedach durchs Dorf chauffiert.

Die letzten Gäste beendeten am frühen Dienstagmorgen dann offiziell das Fest mit dem traditionellen „Peijas-Begraben“, eine alte Tradition in Wipperfeld.

Und so wünschen wir unseren neuen Majestäten nun viel Freude in ihrem kommenden Schützenjahr.

Und für alle anderen,
auf ein Wiedersehen, auf dem nächsten Schützenfest **Fr, 28.6. – Mo, 1.7. 2019**

Für die Schützenbruderschaft Wipperfeld : **Markus Wasserfuhr**